

Aufregung, Namen und Diskussion (aus dem "Neue Kollegen sind komisch"-Thread)

Beitrag von „Schmidt“ vom 9. Oktober 2022 15:41

[Zitat von Humblebee](#)

Aha. Dass meine Klasse mich im Gegenzug als "Oberratte" bezeichnet hat, ist dir scheinbar entgangen. Die Aussage "Wir sind echt ganz schöne Ratten!" kam im Übrigen von meinen Schüler*innen, nicht von mir 😄.

Na, was soll's. Wenn hier einige "Hasen" als Infantilisierung, "Ratten" als Beleidigung, ... empfinden, tangiert mich das nicht wirklich, denn meine KuK und SuS haben da offensichtlich eine andere Auffassung.

Als Schüler, spätestens so ab der 10. Klasse, hätte ich alle diese Bezeichnungen als störend empfunden. Ich wollte nicht mit Lehrern befreundet sein oder einer "Klassenfamilie" mit dem Lehrer an der Spitze angehören.

Als Hiwi hatte ich mal eine Vorgesetzte, die die Frauen ständig "Liebes" genannt hat und die Männer "Schätzchen". Fürchterlich übergriffig.

Warum kann man sich nicht einfach, wie unter Menschen, die bestenfalls den Status eines "Bekannten" haben, beim Namen ansprechen? Dieses gezwungen "intime" ist extrem unangenehm. Zum Glück läuft das an meiner Schule gut. Da käme auch niemand auf die Idee, andere als Ratte zu bezeichnen.